



für Industrie
Handel u. Gewerbe
für Haus-
Garten- und Landwirtschaft.

Insertions-Prospekt.
Die „Praktischen Mitteilungen“ erscheinen jeden Sonntag in einer garantierten Auflage von 32 000 Exemplaren und werden durch eine Anzahl Zeitungen als Sonntags-Beilage über ganz Deutschland verbreitet.

Unterhaltungs-Beilage.

Insertions-Tarif.
Der Preis pro Nonpareilzeile oder deren Raum beträgt 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Prospekte als Extrabeilagen werden billiger berechnet. Erfüllungsort für Zahlung ist Dresden.

Frühe Sorge.

Von Paul A. Kirsten. (Nachdruck verboten.)

„... Himmel, Herrgott — nun ist's aber genug!“ rief der junge Arzt, der Doktor Wegener aus, „ob der Junge nun Rechtsanwalt oder auch Mediziner wird — mir bleibt sich das gewiß gleich! Die Hauptsache ist, daß er ein ordentlicher Mensch wird!“

Aber die Frau Doktor gab nicht nach. Noch einmal nahm sie ihren ganzen Mut zusammen und stellte sich dicht vor ihren Gemahl hin.

„Und ich sage Dir, es ist nicht gleich, und wenn es nach mir geht — und es wird nach mir gehen! — dann studiert er Jura. Denn wie weit er mit der Medizin kommt — das haben wir ja an Dir zur Genüge gesehen!“

Darauf warf sie ihm noch einen bösen Blick zu und rauschte gravitätisch zur Tür hinaus.

Der junge Arzt lachte. Acht Jahre waren sie nun miteinander verheiratet und hatten sich bisher einzig des hoffnungsvollen Sprößlings wegen gezannt. Und jetzt schon über das, was einmal nach zwölf Jahren aus ihm werden sollte! Er mußte wirklich darüber lachen.

Aber seiner kleinen Frau schien durchaus nicht lächerlich zu mite zu sein. Tränenden Auges hatte sie sich zu ihrem Sohn gesetzt und strich ihm wehmütig immer über das blonde Haupt. Es war ihr, als müßte sie sich schon verantwortlich machen für sein ganzes späteres Glück, als sähe sie sein Leben schon verloren vor ihm. Das Willdchen aber, der Sohn, kümmerte sich um all das nur sehr wenig. Er packte, heute vielleicht zum hundertstenmal, sein neues Schulrängel immer wieder ein und aus und wäre gar zu gern, am liebsten wie er ging und stand, aufgebrochen, um endlich einmal der Schule, von der man ihm schon seit zwei Jahren erzählte, seine Antrittsviſite zu machen.

Er war nämlich wirklich erst sechsundeinviertel Jahr alt, und sollte wirklich erst in vier Tagen zum erstenmal die Schule besuchen; und doch waren seine Eltern schon nicht einig geblieben, was aus ihm werden sollte, wenn er die Schule nicht mehr besuchte.

Das war eigentlich etwas sehr Ueberflüssiges, aber es war doch Faktum — so sehr Faktum, daß die junge Frau, als der Arzt ihr Adieu sagte, ihren Sohn, den Willi, nicht anders an seine Pflicht erinnern konnte, als daß sie ihm sagte: „Geh, und sag dem bösen“ — wohlgenemnt dem „bösen“ — „Papa Adieu!“

Das nahm aber der Herr Papa gewaltig krumm. So oft hatten sie miteinander ausgemacht und er hatte sie noch hunderte Male extra darum gebeten: Sie wollten sich vor ihrem Sohn nichts Böses und nichts Schlechtes sagen, auch nicht im Jörn! Und nun konnte sie ihn das antun! Er war ganz außer sich.

Er gab, eingedenk seiner Abmachung, dem kleinen Willi einen Fuß und schickte ihn dann hinaus zum Kinder mädchen. Er wollte seiner Frau nicht vor ihm die nur zu gerechten Vorwürfe machen.

Na — einer besonders seltenen Eingebung folgend, gehorchte diesmal der kleine Willi ruhig und stampfte vergnügt, bepackt mit all seinen sieben Sachen, der Ausgangstür zu. Aber noch ehe er die Schwelle überschritten hatte, wurden seine kleinen Arme zu schwach und ein mächtiges Gepolter bewies wieder einmal die Anziehungskraft der Erde und im besonderen die Ungeſchicklichkeit kleiner Jungen.

Man sagt im allgemeinen: Scherben bedeuten Glück, aber daß sie auch Tränen bedeuten können, bewies dieser Vorfall wieder auf das Schlagendste.

Erst erhob der liebe Willi, als er die schöne Tafel und die vielen Stifte in tausend Stücke zerbrochen und mit den andren Sachen zerstreut am Boden liegen sah, ein ohrenbetäubendes Geschrei, dann fiel langsam und ihm ein ganz bedeutendes leiser seine Mutter ein, und schließlich hätte auch nicht viel gefehlt, so wäre auch das Mädchen in Tränen ausgebrochen, weil ihr der Doktor Wegener Vorwürfe machte, daß sie das Kind, den Willi, soviel allein lasse, und weil sie mit den Aufräumungsarbeiten soviel Zeit verbrauchte.

Der junge Arzt hatte nämlich nicht viel Zeit. „Der Patient wartete,“ wie er in seinen guten Stunden, sich selbst ironisierend, oft und gern sagte, aber er wollte auch nicht gehen, ohne vorher seiner Frau noch den Standpunkt klar gemacht zu haben. Er mußte nämlich, sonst würde er es bis zum Mittag längst wieder vergeffen haben, und das wollte er in Anbetracht des so wichtigen Falles diesmal ganz gewiß nicht.

Als also die Ruhe so einigermaßen wieder hergestellt war, trat er vor seine Frau hin und sagte ziemlich energisch:

„Du sollst Dich etwas schämen!“

Sie hob den Blick nicht auf und entgegnete ruhig: „Du auch!“

„So? Ich?! — Ich habe keinen Grund dazu,“ fuhr er fort.

„Nä auch nicht!“ erwiderte sie.

„So? — Hast Du nicht dem Jungen gesagt, er solle seinem „bösen“ — er hob es mächtig hervor — „seinem „bösen“ Papa Adieu sagen?!“

„Natürlich — wenn der Papa böse ist...“ sagte sie ruhig.

„Nun, das wollen wir dahingestellt sein lassen. Aber haben wir nicht so und so oft miteinander ausgemacht, habe ich Dich nicht tausendmal — er übertrieb natürlich — „gebeten, vor dem Jungen nicht Derartiges zu sagen?!“

Sie stand auf. „Und hast Du mir nicht mindestens ebenso oft versprochen, mir die Erziehung des Kindes zu überlassen? Und Du mißst Dich doch in alles!“

„Wann hätte ich das getan?“



„Vorhin erst!“

„Mit Deinem Rechtsanwalt werden?“

„Ja — — ich weiß aber auch warum! Du fürchtest Dich, er könnte dann auch zwischen uns entscheiden, und dann freilich . . . dann würde ich ja immer Recht behalten, aber so . . .“

„S, da würde es dem Mann aber zu bunt.“

„Und ich wünschte,“ schrie er jetzt ganz laut, „er sollte Arzt werden! Vielleicht könnte er Dich dann — von Deinem Eigensinn . . . kurieren!“ Und damit riß er die Tür auf und stürzte wie wild hinaus, ohne Adieu und ohne Kuß! Das erste Mal in den ganzen acht Jahren!

Frau Doktor Wegener war fast untröstlich. Sie weinte eine lange, lange Zeit vor sich hin, und erst als ihr Willchen wieder zu ihr kam und sie um eine neue Tafel und Stifte bat, da beruhigte sie sich etwas. Noch hatte sie ihn ja! Noch durfte ihm keiner etwas zuleide tun, und sie, sie ganz allein würde es schon durchsehen, was für ihn zu Ruh und Frommen war! Für ihren „einzigsten“ fühlte sie Knechtstube in sich.

Da trocknete sie denn ihre Tränen und zog sich zum Ausgehen an. Willchen schnalzte jetzt seinen ziemlich leeren Nansen auf den Rücken und ihn fest an der Hand haltend, ging sie jetzt auf die Straße und kaufte ihm neue Utensilien, damit er nun endlich bald die ersten Anfänge zum künftigen Rechtsanwalt erlernte.

Mittags um drei kam der Arzt zu Hause. Er war heiter wie immer. Da es seinen Patienten besser ging, hatte er in der Freude darüber schon den Vorgang vom Morgen fast vergessen.

Aber die Frau war anders. Die trug das mit sich herum, als wäre ihr ein großes Unrecht geschehen. Ja, sie konnte es sich nicht verkneifen, am nächsten Tag den Willi selbst um seine Meinung zu fragen. So sehr lag ihr die Sache am Herzen. Und Willi in seiner unendlichen Großmut stimmte diesmal seiner Mutter bei. Er wollte auch lieber Jura studieren, als „das Alte, Häßliche, was der Papa machte!“ Wahrscheinlich erinnerte er sich noch der Schokolade, die ihm vormittags seine Mutter gekauft hatte und von der

noch etwas übrig war. Dies schien seine Meinung etwas zu beinflussen.

Indessen, die Mutter nahm es für ernst und blickte ihren Gatten triumphierend an. Wer würde nun also Recht behalten?!

Der Arzt lächelte nur dazu, aber da er nicht gern in Unfrieden sein wollte, so war er still, und unter Lachen und Klüffen schloß er dann später mit seiner Frau, die er doch so innig liebte, einen Vertrag, nach dem sie zum mindesten zehn Jahre sich über den Beruf ihres Sohnes nicht streiten wollten.

Sie hatten aber nicht nötig, so lange daran festzuhalten. Als nach wenigen Tagen der kleine Willi wirklich in die Schule ging, und dann nach Hause kam, und so aufgeregt und freudig immer wieder erzählte von dem Lehrer und den andren Knaben, und immer wieder die Tafel holte und zeigte, was er gelernt, und die Bibel nahm und sich emsig bemühte, zu lesen und zu erklären — da hatten sie so viele und große Freude an ihm, daß sie noch gar nicht an die Zukunft denken wollten; daß sie sich freuten mit ihm, so jung und so lustig wie er war, mit seinen Vorzügen und seinen Fehlern!

Und eines Tages, als er sich gar so emsig geplagt hatte, der ging er mit weissem und bedächtigem Gesicht zu seinen Eltern und sagte bloß: „Weißt Du, Papa . . . müssen alle Kinder arbeiten?“

Der Papa lächelte: „Ja, mein Junge.“

„Zimmer?“

„Na — bis sie groß sind!“

Da seufzte der kleine Held sehr, sehr tief auf: „Ach, das dauert so lange.“ Dann schlich er sich betrübt davon.

Der Vater aber nahm seine Frau in den Arm und sah ihr tief in die Augen: „Willst Du nun wirklich schon einen Rechtsanwalt aus ihm machen?“

Sie lächelte etwas verschämt: „Er hat ja noch soviel andre Schmerzen, nicht, Männchen?“

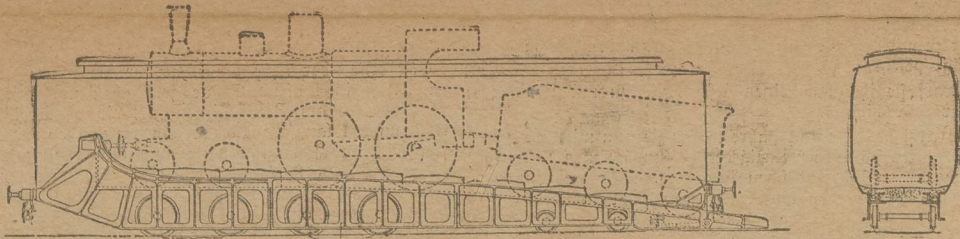
Der nickte nur und küßte sie . . .

Die Verhütung von Eisenbahnunfällen.

bezeichnet eine ebenso eigenartige wie vielversprechende Erfindung, zu deren Ausnutzung sich das Noeber-Konsortium mit einem Kapital von M. 200 000 gebildet hat.

Die Einrichtung besteht in einem derart gebauten Packwagen hinter der Lokomotive und einem ebensolchen letzten Wagen, daß

beim Aufahren eines andern Zuges ganz einfach der erste Personenzug, welcher erfahrungsgemäß stets der gefährdetste ist, seine und die der nachfolgenden Wagen lebendige Kraft auf die Art verzeht, daß er auf schrägen Schienen des Packwagens in die Höhe läuft und sich auf diesem in eine Sandbank festfährt.



Wird der Zug von hinten angefahren, so läuft eben eine von hinten anführende Lokomotive einfach auf dem letzten Wagen in die Höhe. Während bisher von der preussischen Bahnverwaltung z. B. bei den Berliner Vorortszügen stets ein leerer Wagen als zweiter eingeschaltet wird, ist der Noeber'sche als Gepäckwagen ausgearbeitet. Da die zwei Wagen, die in Betracht kommen, als Gepäckwagen ausgearbeitet sind, und also keinen besonderen Raum be-

ansprechen, so sind, wie wir hören, bereits verschiedene Bahnerhaltungen darin dem Noeber-Konsortium nähergetreten.

Wir bringen unsern Lesern anbei die Abbildung des Noeber'schen Wagens nebst der Seitenansicht und dem Längsschnitt.

Anteilscheine a M. 1000 können noch beim Patent-Bureau Reichau u. Schilling, Berlin 7., gezeichnet werden.

In früheren Jahren

war es wohl nur dem gutsituierten Hausherrn vergönnt, Sonntags seinen Zeitmesser, seine Uhr an der feinen Haarkette ins Wirkshaus oder über die grünen Felder zu führen. Diese Zeit ist nun schon längst verschwunden. Jeder größere Schuljunge bildet sich ein, eine Uhr haben zu müssen und schiebt jede Zeitverfümmnis auf das Fehlen einer solchen. Des Sonntags trägt fast jede Witwa und Auguße ihr Uhrchen auf dem Tanztaal. Das macht, die Uhrenpreise sind ganz andre geworden. Die Preise sind für den Käufer jetzt bessere, die Waren aber wurden wohl damals in der Hauptfache gediegener hergestellt. Man verwendete eben auf die Herstellung und Zusammenfügung jedes einzelnen Uhrwerkes mehr

Zeit und Mühe und bekam aber auch dann die gute Arbeit gut bezahlt. Jetzt hingegen muß alles spottbillig sein, um gekauft zu werden. Dieser Einkaufsvorteil bringt aber oft nur zu bald einen recht langwierigen Nachteil; die Uhr geht vor, geht nach, oder überhaupt schon bald gar nicht mehr und man hat das sehr fragliche Vergnügen, sie ein, auch zwei „Uhrrendoktoren“ in längere Pension zu geben, bis man schließlich mißmutig zu der fatalen Einsicht kommt, daß auch dies Verfahren nicht von der Dauer sein kann. Da hat man nun etwas von seinem billigen Einkauf! Kluge Menschen bewahren sich vor Schaden, indem sie eine Uhr mit unter Garantie kaufen. Diese leistet nun die Firma Hugo Pincus,

Hannover 04, auf die von ihr gekauften Uhren und zwar auf die Dauer von 2 Jahren. Selbst für die billigsten, welche sich nur auf M. 2,50 stellen, wird diese 2jährige Garantie zuvorkommend gewährt. Für nur 4 M. erhält man einen hochlegant ausgestatteten, patentamtlich geschützten Kronen-Wecker mit nachts leuchtendem Zifferblatt oder einen Repetierwecker, welcher 5 mal hintereinander weckt. 5 M. nur kostet eine Nidel-Mementouhr, 30 Stunden gehend, und für nur 8 M. 30 Pf. erhält man eine echt silberne Zylinder-Mementouhr mit doppeltem Goldrand, alles genau reguliert und abgezogen. Besonders zu erwähnen ist noch, daß obige Firma gern Nichtgefallendes umtauscht.

Warum die Strickmaschine

von Jahr zu Jahr ein immer größeres Gebiet eroberte, mag wohl zunächst seinen Grund darin haben, daß in der jetzigen schnelllebigen Zeit für das Stricken mit der Hand nicht die nötige Zeit mehr bleibt. Aber auch manche andre Gründe ebnen der Strickmaschine ihren Weg in alle Kulturländer.

Will man für seine Kinder einen eleganten Strumpf, dann wird unbedingt ein maschinengestrickter Strumpf vorzuziehen sein. Am meisten aber fällt bei einem Strumpf die Haltbarkeit ins Gewicht. Nun, es ist eine erwiesene Tatsache, daß ein maschinengestrickter Strumpf noch einmal so lange hält, als ein handgestrickter, vorausgesetzt, daß gleichgutes Garn verwendet wird. Wenn man gegenteilige Erfahrungen gemacht haben will, dann ist zu den Strümpfen selbstredend weniger haltbares Garn verwendet worden, da auf der Maschine auch das schlechteste Garn verarbeitet werden kann.

Die in Deutschland gebauten Maschinen sind — wie jeder Fachmann zugeben muß — für unsre Verhältnisse entschieden die besten und praktischsten und auch wohl billiger, als ausländische

Maschinen. Auf den meisten Strickmaschinen deutschen Ursprungs kann man nicht nur Beinlängen und Strümpfe, sondern auch Jacken, Hosen, Westen, Röcke und dergl. mehr ohne weitere Hilfsapparate herstellen.

Eine gute Strickmaschine bietet Frauen und Mädchen einen guten Broterwerb für Lebenszeit. Ehe man zur Beschaffung einer Strickmaschine schreitet, wird eine Beratung mit einer sachverständigen Person sehr zu empfehlen sein. Die Garn- und Strumpf-fabrik in Diedorf, Eichsfeld 14, gibt Interessenten gern jeden gewünschten sachverständigen Rat kostenlos und besorgt beste Strickmaschinen zu Vorzugspreisen bei geringer Anzahlung und monatlicher Teilzahlung. Tausende haben bereits durch die Strickmaschine einen sicheren und angenehmen Lebensunterhalt erlangt.

Haarpflege.

Es wird der Pflege des Haares und der Kopfhaut viel zu wenig Beachtung geschenkt, obgleich die Erhaltung des Haares ganz wesentlich zu dem allgemeinen Wohlbefinden beiträgt. Durch vernachlässigte Pflege entsteht nicht nur Kahlföpfigkeit, welche gewiß ein sehr unangenehmer Fehler ist, sondern es ist dann auch immer die Gefahr vorhanden, sich böse Erkältungen zuzuziehen. Nichts rächt sich so auffallend, als die vernachlässigte Haarpflege, daher ist es nötig, schon von Jugend an Haar und Kopfhaut zu stärken, damit ein Ausfallen und Kahfwerden vermieden wird. Joh. André Sebalds Haarkur soll daher auf keinem Toiletentisch fehlen, denn durch die Anwendung dieser Tinktur verhütet man nicht nur Haarausfall, sondern erzeugt auf kahlen Stellen sogar neuen Haartwuchs. Ebenso hat sich die Tinktur bei Schuppenbildung und Parasiten vorzüglich bewährt. Lasse sich jeder 1 Probeflasche mit Prospekt von der Firma Joh. André Sebald, Hildesheim, kommen, und er wird aus den vielen Dankschreiben finden, daß Sebalds Tinktur sich überall volle Zufriedenheit erworben hat. W. J.



Billigste Bezugsquelle für

Cigaretten

100 Stück	3 Pf. 2.-, 2.20, 2.30, 2.40 M.
4 "	2.60, 2.80, 2.90, 3.-
5 "	3.20, 3.40, 3.60, 3.80
6 "	4.20, 4.50, 4.60, 4.80
8 "	5.20, 5.40, 5.60, 5.80
10 "	6.-, 6.50, 7.-, 7.50

Wahlkreiten von 100 Stk., enthält 10 verschiedene Sorten von je 10 Stk. nach beliebiger Wahl stehen zu Diensten.

Carl Streubel, Cigaretten-Fabrik, Dresden-A., Wettinersstrasse 13, 19. Lasse sich jed. Interessent d. neuesten Littr. Preisstanz franco schicken.

Kautschuk-Stempel mit dem Portrait des Bestellers, auf Wunsch auch dessen eigenhändige Unterschrift u. s. w. genau wiedergebend, liefert nach eingesandter Photographie zu sehr massigen Preisen

Oscar Sperting
INSTITUT
für graphische Industrie
u. Stempelfabrikation.
LEIPZIG-R.
Brommestrasse.

Diese reizenden Stempelchen werden als Medaillon für die Uhrkette, als Porzellan-Accessoire, in Kästchen zum Tragen in der Westentasche geliefert, eignen sich zu den verschiedensten nützlichen Zwecken, (Plakate, Legitimation, Visitenkarte u. s. w.), sowie als billiger Ersatz der Photographie bei Bewerben um eine

Offene Stelle! u. s. w.

= Wegzugshalber =
sind einige ganz neue
Waschmaschinen
neuesten Systems
billig zu verkaufen.
Aufträgen mit Rückporto sind zu richten an:
Arthur Kleiner, Dresden-N., Fleischergasse 9.

Stahl-Windmotore
zur Wasserversorgung und für Maschinenbetrieb
von **G. R. Herzog, Dresden-A. 100**, geg. 1870
sind die besten der Welt.
28jahr Erfahrung, feinste Referenzen, höchste Auszeichnung.
Erösste und leistungsfähigste Stahlwindmotorenfabrik Deutschlands.
Vor minderwert. Nachahmungen unserer Windmotore wird gewarnt.

Bei Ankauf von Uebersetzungsrechten guter ausländischer Romane werden Sie sich stets mit Vorteil unser Firma bedienen.
Ständige Verträge mit einer Anzahl erstklassiger ausländischer Verleger und Schriftsteller.
Täglich Eingang von Novitäten.
Wir bitten zu verlangen!
Berlin W. 50. Internationale Verlagsanstalt.

Circa 5000 Erfindungen.
Beste, neueste elektrische
Taschenlampe 4,5 V.
In Form eines Cigaretten-Stutts,
kein Streichholz mehr nötig, Explosionen ausgeschlossen,
per Stück M. 2.50.
20 Pf. Porto gegen Nachnahme.
* Cigaretten 60 Pf. * Batterie 80 Pf. *
Wilhelm Ravené, Berlin W. 15, K.

Wir bieten Ihnen Vorteile
die Sie wo anders nicht erhalten.
Lassen Sie sich daher sofort unseren 1903 Katalog über fertige Fahrräder und Motor-Zweiräder, ferner Gummifolien, Pedale, Ketten, gepannte Räder, Lenkstangen, Sattel, Conusse, Achsen, Lagerschalen, Zahnkränze, Gabeln, Kurbeln, Kettenräder zu jeder Fahrradmarke passend und daher wichtig für jeden Fahrradrepaurateur. Ferner sämtliche Teile fix und fertig emailliert und vermontiert zum Selbstzusammenstellen guter Fahrräder und auch Motor-Zweiräder, kommen, welchen wir umsonst portofrei versenden.
Vertreter an allen Orten gesucht.
Fahrräderfabrik in Deutsch-Wartenberg No. 18.

Kanarienvogel-Edelroller,
preisgekürzte Hohl- und Bogenroller mit weichen, zarten Gesangstönen zu 8, 10, 12, 16, 20 M. auf 8 Stg. Probezeit geg. Nachn. ant. Garant. d. Wertes u. gesunder Ankauf. Kräftige ges. Zuchtweibchen 2 M. Preisliste gratis.
Georg Brühl, Kötzschenbroda i. Sa.

Orla Spranger'scher Magenbitter
vorm. Essen ein Glaschen genommen, bewirkt guten Appetit, nach dem Essen, leichte Verdauung. Nur echt direkt aus der Fabrik von Orla Spranger. Erbia des verstorb. non **Dr. Spranger**, jetzt Schandau. Probeflasche 50 Pf., grosse Flasche M. 1.-, Porto 10 resp. 50 Pf.

Keine Tintenflecke mehr!
Radierwasser.
Das beise auf die ein Weibchen, entfernt augenblicklich Tintenflecken, ganze Zeilen u., gleichviel ob mit schwarzer oder andersfarbiger Tinte geschrieben (auch Kupferline und Stempelfarben), ohne irgend eine Spur zu hinterlassen. Eine Flasche reicht jahrelang. Probe franco gegen Einsendung von 50 Pf. oder gegen Nachnahme. Mit jeden Schreibenden unentbehrlich.
M. W. Froberg, Dresden-A. 21.

Hämorrhoiden u. Flechten.
Geltung unter voller Garantie, laut Aussage durch. Wiederher durch
F. Volbracht, Architekt, Oberhausen (Süd.), Ruhrdist.
Kinderfräulein, Stützen,
Einbrunnen, Zinkstein, bildet die 3 x 3 x 1/2 Zoll. vermischt mit Koch-, Natriumacetat und Sandergarten, Berlin, Kochstraße 12, in 2-3 Monate lichen Kurien aus. Jede Schilferin erhält durch die Enalte Stellung, ebenso junge Mädchen, welche nicht die Enalte Stellung. Unentbehrliche billige Benutzen. Prospekt gratis. Herrschaften können jederzeit entgegen. Buchhändler Clara Schömann

Küche.

Gefochtes Huhn mit Reisbrand.

½ Pfund Reis wird gut gewaschen, mit kochendem Wasser aufgerührt und nach und nach von der Hühnerbouillon hinzugegeben, an die man zuvor eine ganze Zwiebel, ein paar Pfefferkörner und Nelken getan hat. Wenn der Reis gar und dick ist, füllt man ihn in eine große flache Schüssel, in deren Mitte man einen runden Napf umgekehrt hineinstellt. Nun schneidet man ein Stück Butter und einen guten Löffel Mehl nebst aufgefällter Bouillon zu einer dicken Sauce, gibt einen Guß Weißwein dazu, rührt sie mit einem Eidotter ab, füllt sie über den Reis und läßt alles eine Stunde backen. Vor dem Ausrichten entfernt man den Napf und gibt in den freigeblichenen Raum das Hühnerfleisch, worüber man noch von der Sauce füllt.

Sardellenbutter.

Nachdem man ein Viertelpfund Sardellen rein gewaschen, von allen Gräten, sowie von der unreinen Haut befreit und auf einem sauberen Brett ganz fein gehackt hat, mischt man sie mit einem halben Pfund frischer, nur wenig gesalzener Butter, ohne zu rühren, mittels eines hölzernen Löffels in einem Napf, streicht das Ganze durch ein Sieb und bewahrt die so gewonnene Butter in gläsernen Gefäßen, Steintöpfen, auf, indem man ein passendes weißes Papier darauf legt und fingerdick mit Küchen Salz bestreut, offen an einen kühlen Ort stellt. Man gibt dieselbe auf gerösteten Semmelstücken oder auch bei Fritassee-Saucen und Ragouts.

Kartoffelpüree mit Speck.

Solang die in Salzwasser gekochten Kartoffelschätze noch recht heiß sind, werden sie durch ein Sieb getrieben und mit Salz und Milch gut verrührt. Dann wird geräucherter Speck mit Zwiebeln gelb geröstet, vom Brei eine Rage auf die Platte gestrichen, Speck darüber gestreut und so fortgefahren, bis alles aufgebraucht. Die oberste Schicht milchigen Kartoffeln sein, welche dann mit geschmälzten Zwiebeln übergossen werden.

Geräucherter Schweinskopf zu kochen.

Derjelbe wird über Nacht mit Wasser bedeckt, am andern Morgen warm abgewaschen und mit kochendem Wasser, die fleischige Seite nach unten, 3 Stunden langsam gekocht. Besonders zu Sauerkraut und eingemachten Bohnen passend.

Sträussenei.

1 Teelöffel Zucker wird mit 75 Gramm Schmalz hellbraun geröstet, dann gibt man 2 Eßlöffel Mehl daran und bräunt es noch

etwas. Unterdessen schneidet man Sellerie, Porree, Rüben, Petersilienwurzel und 2 Zwiebeln recht fein, gibt ungefähr einen halben Liter gute Fleischsuppe, etwas Zitronenschale, 1 Lorbeerblatt, einige Gewürzkörner dazu und läßt es fest zugedeckt eine Stunde gelinde kochen. Nun rührt man die Sauce durch, fügt ¼ Liter Rotwein, etwas Fleischextrakt und Zitronensaft dazu nebst dem nötigen Salz und läßt die Sauce nochmals durchkochen.

Zitronenauflauf.

¼ Kilo Butter wird zu Sahne gerührt, 16 Eidotter langsam dazugegeben nebst ¼ Kilo fein gesiebten Zucker, der Saft von 2-3 Zitronen und von einer die Schale. Dann rührt man es gut über dem Feuer, bis es kocht und dick wird. Hat sich die Masse abgekühlt, so kommt der Schnee von den 16 Eiern hinzu und wird dann alles eine Stunde gebacken.

Gelbriiben-Suppe.

Man reibt 4 große, abgeschabte Gelbriiben auf dem Reibeisen, wiegt 100 Gramm rohen Schinken und etwas Petersilie, dünst beides mit einem Stückchen Butter, kräut es mit zwei Löffeln Mehl und füllt das Ganze mit Fleischsuppe auf. Man läßt die Suppe eine Stunde kochen, treibt sie durch ein Sieb und richt sie über gerösteten Semmelstücken an.

Hirnstriezel.

Ein abgehäutetes Kalbshirn wird gewiegt, Zwiebel, Petersilie, Zitronenschale und etwas Zitronensaft, Nelken, nebst einem Ei und soviel Semmelbröseln dazu gegeben, um kleine Striezel zu formen, welche in Eigelb, dann in gesalzenen Semmelbröseln umgewendet und in heißem Schmalz gebacken werden.

Weißkloße zu Suppe.

Ein Hühnereid mit Butter wird zur Sahne gerieben, dann gibt man nach und nach hinzu: 1 ganzes Ei, 1 Eidotter, Mastatblüte oder gehackte Petersilie, Salz und 2 gehäufte Eßlöffel feines Mehl, rührt die Masse 5 Minuten lang stark, sticht mit dem Teelöffel Klöße davon ab und kocht sie 10 Minuten lang.

Schleifische Griesschnitten.

Zu einem Liter Milch rührt man zwei große Tassen feines Grießmehl, Zucker mit Zitronenschale, Zimt, Mastatblüte, Salz und zwei Eidotter. Dann streicht man dies fingerdick auf flache Schüsseln, schneidet es, kalt geworden in drei Finger breite Scheiben, bestreut diese mit Mehl, dreht sie in Ei um und bestreut sie mit Zwieback. Hierauf werden sie in Schmelzbutter gelbbraun gebacken.

zur **Citronensaftkur**

g. Gicht, Rheuma, Njhas, Fettsucht, Magen-, Gals- und Gallenleiden usw. Trützsch's naturreiner Zitronensaft aus frischen Früchten ohne Alcohol und Zuckerzusatz (lange haltbar) zu Schwitzen und Bereitung erschöpfender Almonaden unentbehrlich. Probefläsche nebst Anweisung und Dankschreiben kostenfrei bei Angabe dieser Zeitung **gratis und franko** über den gereinigten Saft von ca. 60 Zitronen 3,50 Mk., von ca. 120 Zitronen 6 Mk. franko und Kiste frei. 14 goldene Medaillen. — Nur echt mit Blombe H. T.

Heinrich Trützsch, Berlin N., Pogentz. 37, Pfefferamt fürstl. Hofapth.

TUCHRESTE

Herren-Anzugstoffe!
Damen-Kleiderstoffe!

beziehen Sie stets am vorteilhaftesten **vom Fabrikationsorte!**

Wir versenden reichhaltige Musterkollektion franko und **ohne Kaufzwang** an jedermann u. bringen den Nutzen, den sonst ein Zwischenhändler in die Tasche steckt, direkt gut, indem wir auf Anzugstoffe 3 Mk. Rabatt, Damenkleiderstoffe 10% Rabatt gewähren.

Spremlberger Tuchhaus Barz & Co., Spremlberg (Lausitz).

Unschätzbare Dienste

bei Krankheiten des Magens, der Niere, Leber, Lunge, bei Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit, Leichter Siebers vertheilter Aepfelthee, Boter 60 Pf. und eine Mart, 18 mal präpariert.

Bei allen Erkältungen, Gelbtheit, Husten, Bronchitis usw. trinkt **Siebers** echt russ. **Knöcherich-Brunsthee**. Erfolge überraschend und sicher. Boter 60 Pf. und 1 Mart. Nehmet nur **Siebers!**

In haben in allen Apotheken und Drogerien. Wo nicht, direkt von dem Fabrikanten: **Gustav A. Sieber, Dresden-III., Gießstr. 72 b.**

Große **Geiterkeit** ertheilen Sie mit meinen Scherz-artigen, Preis-über Scherz- und Gebrauchsstück gratis u. franko.

Rudolf Langer, Weinböhla 23 i. S.

Sellmann's Cacao

Haser-Cacao Pfd. 1 Mk.

Man verlange gefälligst überall: Richters **Anker-Chocolade** und **Kronen-Chocolade,** **Anker-Cacao** und **Kronen-Cacao,** sind von tadellos. Rohmaterialien hergestellt, dah. ausserordentl. schmackhaft, leichtverdaulich u. nahrhaft.

F. Ad. Richter & Cie., K. u. K. Hoflieferanten
Rudolstadt i. Th. und Nürnberg.

Ueberraschend

nimmt Ihr Haar an Fülle zu, auch entfernen sich die Kopfhauten sofort bei Anwendung des antipflichtigen **Peru-Wassers**. Verächtlich sehr empfohlen, ungeschätzliche Annehmungen. Verschreiben Sie sich entgeltlich. Erfolg sofort. Dr. Blaudé 3 Mk. nur direkt von Hans Sichelhorn, Rothent. 1. W., Pflanzstr. 2.

Gartenmöbel aus Naturholz, Nistkästen für Vögel, Aquarien-Einlege aus Grottenstein, Preislisten frei.

Rinhold Schröter, Göttingen bei Gressen, -Häufigen.

!! Nebenverdienst !!

auch selbstst. Existenz ohne Mittel, ca. 200 Angebote in allen nur denkb. Arten für Damen u. Herren jed. Standes. Ausk. L. Eichhorst, Delmenhorst.

3 Jahre litt ich an chronischem Leiden, an jede Hilfe vergeblich, so ohne Berufshilfe d. d. Romb. Selbstverfahr., Post, Berlin, Chaussee 117, wohin geschickt. E. G. Gante, Gante, Frau, Magdeburg, Gröbe, Kervel, Schwäche u. Briefl. Ausk. g. Martz.

Edelrad-Fahrräder

bestes deutsches Fabrikat, volle Garantie, sende bei 20 Mark Anzahlung 14 Tage zur Probe.

Acetyl-Laternen von 2,75
Lanternen " 5,75
Luftschluße " 3,25
eleg. Halbbrenner von 80 Mk. an bis zu den feinsten Luxusmaschinen. Katalog franko.

Scholtz, Fahrrad-Manufaktur, Steina u. Oder II.

Hauswirtschaft.

Wie nimmt man das Geschirrspülen vor?

Alle gebrauchten Gefäße, die vom Tisch kommen und gewaschen werden sollen, werden zum Reinigen zusammengestellt und der Platz wird für die zum Abtrocknen bestimmten Gegenstände frei gemacht. Wenn so alles vorbereitet ist, dann erst wird das heiße Wasser in die Spülkübel getan und Waschen und Trocknen geht schnell von statten; denn wenn das Geschir während des Spülens zusammengeführt werden muß, wird das Wasser kalt und es kann weder noch so gut, noch so schnell gereinigt werden.

Um Gemüse von Würmern und Schnecken zu befreien,

wirft man es zerteilt in kaltes Salzwasser, worauf alle Würmer herauskriechen und bald tot oben schwimmen. Blumenkohl, den man in ganzen Köfen kochen will, wässere man gleichfalls so ein, allenfalls kann man auch etwas Essig zugeben, doch muß man dann die Köfen in reinem Essig durchwässern.

Als Aufbewahrungsort für Fleischwaren,

wie Speck, Schinken usw. benutzte ich seit Jahren schon die ungeheizten Stubenöfen. Die Öfen werden sauber gereinigt, mit Papier ausgelegt und dann die Fleischwaren im trocknen Zustand hineingelegt und die Öfen geschlossen. Die Waren halten sich wunderbar schön, sind stets trocken und schimmeln nicht. Dieses Verfahren kann ich allen empfehlen.

Entfernung von Flecken in der Wäsche.

Fodflecke in der Wäsche sollen in Wasser getaucht und mit gewöhnlicher roher Kartoffelstärke eingerieben werden. Der Fleck wird nun dunkelfila, worauf er gespült und wieder mit Stärke eingerieben wird, so fortgefahren, bis er verschwindet, was sicher geschieht. Oelfarben-, Firnis- und Harzflecke weichen gereinigtem Terpentinöl oder Benzol, oder neunzigprozentigem Spiritus; dann Seife brauchen.

Silber und Silberrahmen zu reinigen.

Goldrahmen bedürfen von Zeit zu Zeit der Reinigung. Man überstreiche sie mittels eines Pinsels mit bestem Weingeist, dem man einige Tropfen Salmiakgeist hinzufügt, läßt die Rahmen einige Minuten still stehen und spült dann den aufgelösten Schmutz leicht mit dem sehr mit Regenwasser getränkten Pinsel ab. Der Rahmen darf nicht abgetrocknet werden, weil sich dadurch das Gold ablösen würde, sondern er wird in die Nähe eines Ofens gelegt

nicht gestellt — und darf während des Trocknens nicht betreten werden.

Schöne Stärkewäsche.

Die meisten Herren sind große Liebhaber von recht steifer und schön gebügelter Stärkewäsche; auch gereicht eine gut gelungene Stärkewäsche der Biglerin, sei es, daß sie diesen Erwerbzweig treibt oder für den eignen Haushalt bügelt, zur Ehre und führt ersterer immer mehr Kundchaft zu. Man erzielt besonders steife Wäsche, wenn man der Stärke etwas gereinigten Borax zufügt, je mehr, umso steifer wird die Wäsche. Dabei wollen wir jedoch nicht die Tatsache verhehlen, daß durch allzu steifes Stärken die Wäsche nulleidet, indem die Baumwoll- und Leinwandstoffe hieron leicht brechen. Der Stärkewäsche wird der so beliebte schöne Glanz verliehen, wenn man der Stärke beim Kochen etwas weißes Wachs zusetzt. Dasselbe wird in die kochende Stärke mit einem Messer geschabt und muß gut mit derselben verrührt werden, bis es ganz zergangen ist, auf daß es sich gleichmäßig mit der Stärke vereinigt.

Sandmandelfleie.

Die Sandmandelfleie ist ein rasch beliebt gewordenes Toilettemittel geworden. Sie wird nach folgender Vorschrift bereitet: In 8 Gramm Glycerin werden 4 Gramm Borax gelöst, und mit dieser Lösung 30 Gramm äußerst fein gepulverter Sand getränkt. Dieses Gemisch wird dann nach und nach mit 80 Gramm Mandelfleie vermischt und mit ein wenig Bittermandelöl parfümiert.

Zwiebel als Heilmittel.

Will man ein Geschwür schnell zum Aufgehen bringen, so lege man eine durchschnitten und in heißer Asche halb gebratene Zwiebel auf die Spitze desselben. Auch gegen erporene Füße wird Zwiebel saft empfohlen. Man nehme hierzu täglich 4 Zwiebeln, schneide sie fein, streue eine halbe Tasse feines Kochsalz darüber und lasse sie mehrere Stunden in einem glasierten oder Porzellangefäß stehen, sodas sich der Saft herauszieht. Mit letzterem reibe man die wundten Stellen vor dem Schlafengehn tüchtig ein und lasse den Saft am Ofen in die Haut eintrocknen. Wenn der Geruch der Zwiebeln nicht unangenehm ist, kann man dieselben auch als Pflaster für die Nacht aufbinden. Schon nach wenigen Tagen wird Besserung eintreten.

Gelluloid-Gegenstände

kann man fitten, indem man die Bruchstücke für einige Augenblicke in Essigsäure taucht und zusammengebunden trocknen läßt.



Es giebt viele Zente,

die wollten früher nichts vom phosphorfreien Kalk wissen. Eines Tages machten sie aber doch einen Versuch, indem sie einige Monate lang unbedrossen ihren Schweinen den Brodmännischen Kalk ins Futter schütteten. Und siehe da: der Erfolg war ein überraschender. Die Ferkel, die die Marke A bekamen, wuchsen rascher heran und entwiakelten sich kräftiger als früher. Später, zur Milch geheilt, zeigten sie infolge der Befruchtung der Marke B eine Frucht wie nie zuvor. Sie verwerteten das Futter so gut, daß sie sehr schnell schlachtreif wurden.

Wer diese Zente sind?

Lesen Sie die reich illustrierte Broschüre: „Wie ist die Viehhaltung extrareicher zu machen?“ Dort werden Sie das Besondere gar vieler Zente lesen, die bewähren, daß es ohne Brodmännischen Kalk nicht mehr geht.

Marke A für Ferkel und anderes Jungvieh kostet: 5 Kilo 2 Mk., 75 Kilo 17 Mk., 25 Kilo 7,40 Mk., 12½ Kilo 4,20 Mk.

Marke B für Schweine, die gemästet werden, und Kühe die mehr Milch geben sollen, kostet: 5 Kilo 3,50 Mk., 50 Kilo 19 Mk., 25 Kilo 10,25 Mk., 12½ Kilo 6 Mk. Versand überallhin franco; 5 Kilo per Post, größere Packungen per Bahn.

M. Brockmann, Chem.-Fabrik, Leipzig-Eutritzsch 62.

Kios-Cigaretten

E. Robert Böhme
Königlicher und
Fürstlich. Hoflieferant
Dresden

Wer sich über die Bestimmungen des neuen

Bürgerlichen Gesetzbuches

nebst Einführungsgesetz und Sachregister unterrichten will, veräume nicht, sich dasselbe anzuschaffen.

Zu beziehen in feinem Einband, solange der Vorrat reicht, zum **Ausnahmepreis von 50 Pf.** gegen Voreinsendung des Betrages (oder Nachnahme 20 Pf. mehr) durch den Verlag der

„Praktischen Mitteilungen“

Dresden-N., Cirkusstraße 37.

Flechten

Psoriasis (Schuppenflechte), trockene und nässende Flechte, Sarsflechte, Kopfgrind, Kopfschuppen, Wimmeria, Räucher, Geschwürsleide, unzerien Leint, Finnen, Leichtröthe, Ixerophul, Ekzema, Hautjucken, Nesselsucht, Hautausschläge.

offene Füße,

alt. Weinschäd. all. Art, Rindfüße, Scroph. abergelchwäre, Aderbeine, Frostballe, böse Fingez, sog. Umfänger u. alle alten Geschwüre heilt gemitt. d. weichen demärkte

Heilsalbe „Noris“

à Dose 2 Mk. Vollständig gift- u. säurefrei, läßt. Einzig von Danischreime. Verlanbt überallhin gegen Nachnahme oder Einlieferung durch die

Apotheko in Wolnbdölla Nr. 2 (Sachsen). Best.: 3 Th. Benzoeselt, Naphthalan, Elgelb je 20; Wachs, Walrat, Ven. Terp. je 5; Eipkarin 2.

Deutsche Windturbinenwerke, Dresden.

Stahlwindmotor Gnom, 150 Mk. resp. 250 Mk. inkl. Pumpe. Pump bei leichtesten Wind ohne Aufsicht Wasser. **Herkules** für Antrieb landw. u. gewerbl. Maschinen u. elektr. Licht. Prosp. u. Kostenanschläge kostenlos.

Kein Zuckerkranker

darf mehr verzweifeln. Man verlange Prospekt über Jul. Aug. Höpener's

„Zuckerfeind“ gratis u. franko. Ohne Diätvorschrift. **Otto Schüdel, Lübeck.**



1903er Modelle sind staunend billig, dabei leichtlaufend, dauerhaft und elegant. Preis und Qualität konstant. Ia. Fahrräder m. Garantie 1,75 Mk. an Ia. Rennrad m. Garantie 1,60 Mk. per Paar an. Hauptliste frei. Bitte Anfertigungsg. **G. Seidel & Co., Spremberg, R. 2, 9, Fahrradwerke**

Milchenträgungs-Apparat,

patentamtlich geschützt, praktisch und billig wie Centrifuge, erfüllt dieselb. Zweck. Mehrere Größen von 12 l. an. 14 Tage zur Probe ohne Kaufzwang. Viele lob. Anerkennungen. Prosp. u. Gebrauchsanweisung gratis. Vertreter überall gesucht. **H. F. Weber, Brunnhausen-Gögter.**

Ewige Jugend.

Zartes, reines Gesicht, rösiges Aussehen, weiche sammelweiche Haut und blendend schönen Teint erzielen Sie durch die ärztlich empfohlene, **altbewährte**

Dana-Seife.

Achten Sie auf die Schenke **markte HHD, v. Hahn & Hasselbach Dresden.**

à Stück 50 Pf. in allen Apotheken u. Drogerien.

Landwirtschaft und Viehzucht.

Was ist zu raten bei bitterer Milch?

Sind nur einzelne Kühe von dem Uebel befallen, was besonders häufig bei atmehenden Kühen der Fall ist, so ist deren Milch von der übrigen ganz getrennt zu halten, da schon die bittere Milch einer einzigen Kuh das ganze Gemelke zu verderben imstande ist. Um die betreffenden Tiere zu ermitteln, prüft man zunächst beim Melken die Milch jeder einzelnen Kuh auf den Geschmack und stellt ferner je eine kleine Probe gesondert in bezeichneten Gläsern auf, um nach Verlauf von 24 bis 36 Stunden die Milch gegen den abgesehenen Naam abermals zu kosten. In Fällen, in welchen die Verdauungsstörung der Kühe die einige Zeit gestandene Milch bitter macht, gelingt es mitunter, durch mehrwöchentliche Verabreichung einprozentiger Salzsäure, deren Menge 1.5 Prozent des als Trunk gegebenen Wassers beträgt, den Fehler dauernd zu beseitigen.

Langgefleimte Kartoffeln als Viehfutter.

Das Verfüttern langgefleimter Kartoffeln an Rindvieh ist immer mit großer Gefahr verbunden, weil der in den Keimen enthaltene giftige Stoff, Solanin genannt, lähmend auf die Zentralteile der Bewegung, also auch auf das kleine Gehirn und das Rückenmark einwirkt, ganz besonders ist dies aber der Fall bei tragenden und milchenden Kühen. Mäher Vermerken will man auch noch Aufblähen, Kolik und Durchfall beobachtet haben. Man darf daher in jetziger Zeit, wo die Kartoffeln in schlecht ventilierten Aufbewahrungsräumen und dicht aufeinander geschichtet, fast ohne Ausnahme ihre Keime entwickeln, die Knollen nicht mit den Keimen verfüttern, sondern muß die Arbeit des Abnehmens nicht scheuen, bevor die Kartoffeln in den Dämpfern wandern. Durch Kochen und Dämpfen der Kartoffeln kann das in den Keimen enthaltene Gift nicht ungeschädlich gemacht werden.

Bei dem Aufnehmen der Pferde

ist sorgsam darauf zu sehen, daß die Geschirre richtig — nirgends verdreht liegen, damit sie die Pferde weder drücken noch scheuern. — Darauf hat erst die Abfahrt, und zwar stets in langsamem Tempo, zu geschehen. — Arbeitspferde vertragen es überhaupt nicht, daß sie längere Zeit in schnellerem Gang gehalten werden. Längeres Trab mit dem leeren Wagen z. B. greift die Arbeitspferde — namentlich die älteren Tiere — viel stärker an,

wie ein anhaltendes, aber gleichmäßiges und langsames Ziehen schwerer Lasten. — Die alte Fuhrmannsregel „Schritt aus dem Stall, Schritt in den Stall“ ist sehr beachtenswert.

Kaltwasserheilverfahren gegen Maul- und Klauenfäule.

Dasselbe wurde mit bestem Erfolg in der Art ausgeführt, daß gleich beim Ausbruch der Seuche kranke wie gesunde Tiere täglich zweimal am ganzen Körper mit kaltem Wasser abgebürstet, dann rasch in warme Deden eingewickelt und in den mit reichlicher Streu versehenen Stand geführt wurden. Die Abwaschung begann jedesmal am Kopf und endigte an den Füßen. Unter den Deden stellte sich dann bald starker Schweiß ein; während dieser Zeit wurde besonders darauf geachtet, daß der Stall frei von Zug sei. Jeden Mittag fand jedoch eine gründliche Lüftung statt. Besonders bössartig erkrankte Klauen wurden mit einem dicken Lehnbrei bestrichen. Sobald derselbe trocken, erfolgte gründliche Abwaschung und erneutes Bestreichen. Bei dieser Behandlung ging die Seuche sehr schnell und mild vorüber. Manche Tiere bekamen gar keine Bläschen im Maul. Bei allen aber trat schon nach wenigen Tagen wieder reger Appetit ein. Wunde Stellen am Euter wurden täglich mehrmals mit Calendulatinktur bestrichen, die binnen kurzem Heilung bewirkte.

Rechtzeitiger Hufbeschlag.

Die Erneuerung des Beschlages der Ackerpferde muß unter allen Umständen vorgenommen werden, sobald der durch das Eisen vor Abnutzung geschützte Huf im Verhältnis zu der Größe des Pferdes zu lang geworden ist. Das wird durchschnittlich in 5 Wochen der Fall sein. Läßt man das Eisen länger liegen, so leidet der Huf, denn derselbe kann nur normal bleiben und es kann dann die hinreichende Menge gut beschaffenen Horns gebildet werden, wenn die Ausdehnung und Zusammensetzung der Hornkapseln durch nichts gehindert wird und somit das regelrechte Zirkulieren des Blutes in den von der Kapsel eingeschlossenen Weichteilen unbeeinträchtigt vor sich gehen kann. Jeder, auch der beste Beschlag genützt diese Ausdehnung in etwas, und je länger das Eisen liegt, um so mehr und mit um so größerem Nachteil wirkt es. Pferde mit Vollauf müssen in allgemeinen etwas häufiger beschlagen werden, weil sonst die Sohle leicht gedrückt werden kann. Sobald ein Pferd mit Vollauf anfängt lahm zu gehen, ist die Notwendigkeit des Beschlages unbedingt geboten.

Deutsche erstklassige Solidaria-Fahrräder
auf Wunsch Teilzahlung.
Anzahlung 20, 30, 50 Mark.
Abzahl. 8-15 Mk. monatl.
Knochenbill. Preise
Preis! grat. u. franco.
J. Jendrosch & Co.
Berlin N.W., Siemensstr. 4.



Der Champignon
und seine Kultur im freien Lande und geschlossenen Räume.
Dobbelauer & Perschke,
Fleischbittel a. Spf.

Gicht
Rheumalismus, Gicht, Migräne, Hüftweh, Gelenks- und alle rheumatischen Schmerzen
heilt
ein einfaches Hausmittel, welches sich jeder für einen billigen Preis selbst herstellen kann.
Umsonst
teile ich jedem die Zusammenstellung mit, wenn mir 60 Bfg. eingekantet werden für Porto und Unkosten.
Theodor Mensen, Hagen i. W. 14.

Schutznetze!
Vogelschutz für Obst, Obst Bienen, Samenanzucht, Vorkäse etc. 3 Bz. (ca. 50) = 6 Bz., 5 Bz. a 5 Bz. ob hier per Bogen. (Halt mit 1 Bz.)
Österreichische
Niesen-Wilchschafe
und **Zucht-Kammer**
billig! — Beschreibungen gratis.
J. de Beer jr., Emden 13,
I. u. II. Fl. d. Dtsch. Biv.-Ges. Berlin.

Rigo-Tabletten,
tadellosster Erfolg für hygienische Gummispritzen, absolut unerschütterlich und unerschütterlich, antiseptisch, kein Fett, Gift oder Säure, auch sehr Aparat nötig. Karton mit 2 Dbd. M. 8.— gegen Einsendung oder Nachnahme.
Julius Schumann,
Weinböckla - Dresden Nr. 320.

Bildschön
Ist ein sattes reines Gesicht mit rosem, jugendlichen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt: **Radeboulor**
* **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** *
von Bergmann & Co., Radeboul-Dresden
allein echt mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**
A St. 50 Pf. in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.




Bernhard Otto Klenke, Linderode N.-L.
Handweberei u. Versandhaus
liefert in streng realen kostbewährten Qualitäten zu **billigsten Preisen**
reineleone und halbleone Tischzeuge und Handtücher in Jacquard- und Drell-Mustern, Wischtücher, Rolltücher, Reineleone, Halbleone, Lackenleone, Bett-Inlett-Köper, -Drell, Taschentücher, weiße Baumwollstoffe für Leibwäsche, Bezüge etc., Bett-Satins, -Damaste, -Brokats in höchsten Mustern.
Vorteilhaftester Bezug, da eigene Weberei. Illustriertes Preisbuch gratis und franko. Muster werden gern und portofrei zugesandt.

Badewannen
jeder Form und Größe, jeden Systems,
Kompl. Badeeinrichtungen jeder Systems,
Zimmer-Schwimapparate benötigter Konstruktion,
Zimmer-Klosetts einfache und bessere
steuern in anerkannt vorzüglicher Ausfertigung zu Fabrikpreisen
Conrad & Grübler, Berlin S. 268,
Morsstr. 14/16.
Spezialfabrik für Badeapparate aller Art.
Propaganda und Preiscurant gratis und franco.

Dampfige Pferde
(Asthma, Engbrüstigkeit)
werden schnell u. gründlich geheilt durch das **Pferde-Dampf-Pulver.**
Grosser Erfolg!
Auskunft umsonst durch die Löwen - Apotheke in Pölaig Nr. 14 (Sachsen - Altenburg).

Goldene u. silb. Medaille Paris 1900.
500 M. Belohnung.
Sommersprossen, Gesichtspickel, Mitesser, Finnen, Pusteln, Gesichtsröte, Nasenröte, Runzeln, Falten u. Hautunreinigkeiten verschwinden durch meinen
Schönheitshersteller.
Wacht Gesicht u. Hände blendend weiß, glatt, zart u. jugendlich.
Garantie für Erfolg. Glänzende Dankschreiben. Per Nachnahme M. 3.50 (franko M. 4.—) **Georg Pohl,** Berlin, Brunnenstr. 157
sonst nirgends.

Edele Harzer Kanarien-Sänger.
Stamm Trute u. Seifert nachweislich, schön prämiert, vorzügliche Vögel a 6, 7, 9, 12, 15 u. 20 Bz. Fruchtweibchen a 1.50 Bz. Versand per Nachnahme. 8 Tage Probe, nicht gefallenbes tauglich, event. Betrag zurück.
Wilh. Kaye, Halle (Sarg).

Wagen:
leidenden stelle aus Dank für die mir als 65-jährigen Mann gewordene Hilfe mangellos Auskunft. Jeder Gehelmsmittel noch Medizin.
F. Fröwe, Königl. Beamter a. D., Hannover, Welfenstr. 10.

30 000 000 Mark
 Tuche fabriziert Cottbus jährlich
 Wollen Sie sparen, so stecken Sie den Nutzen des Händlers und Schneiders selbst in die Tasche und beziehen Sie Ihre
Herren- u. Damenstoffe
 feinste Cottbuser Fabrikate farbecht, haltbar, billig direkt von **Paul Osw. Koppe,** Tuchfabrikant, Cottbus 41. Muster franko, ohne Kaufzwang.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Musikalien.
 Versand von Musikalien aller Art zur Ansicht und Auswahl überall hin. Musikalien leihweise. Kataloge gratis.
W. Paternoster, Görlitz (Schlesien)
 Hof-Musikalienhandlung.

SOMMERSPROSSEN
 entfernt nur Crème Any gefahrlos in wenigen Tagen. Nachdem Sie alles Mögliche erfolglos angewandt, machen Sie einen letzten Versuch mit Crème Any; es wird Sie nicht reuen! Mk. 2, frko. Nachn. 2.45. Echt nur allein durch: Apotheke zum Eisernen Mann, Strassburg 1. E.

Nichters
Anter-Bain-Gpeller,
 altbewährte Schmerzlösende, Einreibung; zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. vorrätig in allen Apotheken. Jede Flasche zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anter versehen, wozuf man beim Einkauf achten wolle.
 In 100 Teilen: Span. Weissee 3 — Weingeist 44 — Kampfer 15 — Weis. Oel (Rosmarin, Schminke, Lavendel äth.) 25 — Pfefferminzwasser 15 — Mentholwasser 15 — Kamillenwasser 10 — Weis. Säfte 1 — Salzwasser 8 — Gefärbt.

Nichters
Anter-Fenchelhonig,
 altbewährtes Bindeungsmittel bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung; wird von allen Kindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 Mk. Beim Einkauf verlangen man ausdrücklich Anter-Fenchelhonig.

+Magerkeit+
 Schöne volle Körperformen durch unser oriental. Krautpulver, preisgekrönt Gold Medaille Paris 1900. Hygiene-Ausstellung Hamburg 1901; in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Streng reell, kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Carton 2 Mk. Postanweisung od. Nachnahme mit Gebrauchsanweisung exkl. Porto.
 Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
 BERLIN 20, Königgrätzerstr. 78.

Haar-Stärker!
Für das Haar gibt es kein Mittel, welches so häutend, reinigend u. erhaltend wirkt u. vor allem so das Haar in dauernder Fortentwicklung erhält, wie mein bewährter Pflanzen-Haaröl (siehe Gesch.). 2 Mk. Nur in Berlin u. nur bei **Franz Schwarzlose,** Pelzpfleger Straße 56, (Kolonn).

Frühlkartoffeln weiße Edelstein!
 Das beste Geschäft für jeden Gärtner und Landwirt liegt im Anbau dieser Delikatesse. Edelstein ist unübertroffen die widerstandsfähigste gegen Mäuse etc. und dadurch im Waage nicht gefährdet die feinsten aller existierenden Frühlkartoffeln, der bekanntesten Kaiserkrone und andern guten Sorten noch bei weitem vorzuziehen.
 Die Knollen, von sehr gefälliger länglicher Form, nachliegenden Augen und gelbem fleischartigen Innern, liegen sehr nahe beisammen dicht beim Stiel, und sind schon Mitte Juni, wenn gute Kartoffeln auf deutschen Märkten noch sehr teuer sind, mehlig und sehr schmackhaft.
 Der Ertrag ist ein für Frühlkartoffeln fast ungläublicher, von 6 Wd. Ausfaat wurden 2 Zentner geerntet.
 Herr Max Schütze aus Halberstadt a. Harz schreibt uns folgendes:
 Halberstadt, d. 5. Aug. 1902. Sie hatten die Lebensversicherung, meinem Vater etwas Saat von Ihrer Edelstein zu senden, wozu ich vor acht Tagen ein Profekquantum des reinen Ertrages geschickt erhielt. Ich kann nicht umhin, Ihnen den Dank und die Anerkennung meines Vaters zu übermitteln, aber auch Ihnen zu sagen, daß sowohl meiner Frau als mir eine prächtigere Kartoffel noch nicht vorgekommen ist. Es ist eine Freude und ein wahrer Gewinn.
 Wir offerieren: 1 Btr. Wt. 15, 1/2 Btr. Wt. 5, 1 10 Wd. Postfr. Mk. 3.
 Versand nur bei freierem Willen.
Gebrüder Biegler, Erfurt, Exzerptanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers. Hauptkatalog auf Verlangen gratis und franco.

**Nähmaschinen von 30 Mk.,
 Fahrräder v. 70 Mk. an,**
 sowie alle Zubehörteile liefert die **Nähmaschinen- u. Fahrräder-Fabrik des Hofliefer. Herold, Eisenach i. Th.** Solle Garantie. Preislisten gratis u. frk.

Frik Weisbals weltber. Pflanzenheilverfahren
 hat die wunderbarsten Erfolge aufzuweisen und wurde durch Gerichtsamt vom 20. September 1902 im Namen des Königs als wahr unterstellt. **Saturar nach Stellung, Wilbertha** bei heftigster Grippe. Prognose gratis. Geld für Heilmittel wird laut Garantiechein erübt, wenn kein Erfolg erzielt wird. Sprechstunden von 10-2 Uhr. **Naturheilinstitut Weisbals, Lehnitz, Berlin.** Jeden Mittwoch Sprechstunden von 4-6 Uhr. Berlin, Invalidenstr. 123, Hotel „Zum Steiner Bahnhof“.

Für nur 2,50 Mark
 verleihe ich Ihnen gut gehenden **Wecker** mit nachfolgendem **Bücher-Reich!**
 Für 4,00 Mk. liefert ein elegant ausgestatteter, patentmäßig geprüfter **Kronenwecker** mit nachfolgendem Büchlein, sehr laut und lange weckend! Nur 4,00 Mk. liefert 1 **Repetierwecker**, eleg. ausgef., 5 mal hintereinander weckend. Nur 5,00 Mk. liefert 1 **Nickel-Remontoir-Uhr**, 30 Stbd. gehend. Nur 8,30 Mk. liefert eine echt silb. **Cylinder-Remon.** mit doppelt. Goldband, genau reguliert u. abgepasst. **Ziäts.** schriftl. Garant. Wer will, viel Geld beim Einkauf solcher Ware sparen will, verleihe ich, meinen neuesten, reich illust. **Brach-Katalog** über sämtl. Uhren, Ketten, Gold- u. Silberwaren u. ab. 1000 Abbildung, gratis u. franco zu verlangen.
 Uhrmacher, Exporteure u. Wiederverkäufer verlangen meinen neuesten Engros-Katalog, Verzeichnis und billige Bezugsquelle in Uhren, Fournturen, Werkzeugen, Ketten und Goldwaren.
 Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung. **Porto u. Verpackung extra.** — **Kunstabg. gelistet.**
Hugo Pincus, Schmiedewerkzeugfabrikate, Hannover 64.

Wo und Wie
 bildet man sich heutzutage zum **Guten Kaufmann**
 aus?
 Man verlange Progr. von **Dr. jur. Ludwig Hubert's** (Leipzig) **Modernem Prakt. Handels-Institut.**

Räude - Seife Parasitia.
 Die Parasiten-Seife ist das einfachste und wirksamste Mittel gegen **Räude, Flechten, offene Wunden, überhaute alle Hautkrankheiten bei Kindern, Schindeln, Herden u. Kindern.** Die Seife wirkt nicht nur erweichend u. kühlend, sondern verhindert hauptsächlich Flechten, Krätze und Nagel an betreffenden Stellen, schlägt vor Verheilung, erzeugt neues, gelindes Haar und trägt zum guten Aussehen der Haare bei. **Bestes Heilmittel gegen Ungeziefer aller Art.** Nach langjähriger Erfahrung besonders bewährt. Preis 50 Pf. Gegen Einzahlung von 70 Pf. in Briefmarken franco Zufendung.
A. Lucas, Weinböhla Nr. 99.

Flechten,
 Schuppenflechte (Psoriasis), trockene u. nässende, Bartflechte, Gichtgeschläge (auch skrof.!), Mitesser, Klobjirnd.
Offene Beine
 Geschwür, Kratzen, alte Wunden etc. Heilt schnell u. gründlich die altbekannte **Rippische Heilsalbe,**
 a Dose 2 Mk., drei Dosen 5 Mk. Versand überallhin gegen Nachnahme oder Einzahlung allein echt durch die **Löwen-Apotheke in Pölzig Nr. 1** (Sachsen-Altenburg).

Original Amisant Kinderleicht ist das Erlernen von **CARLO RIMATI'S** echt italienische **Carinar**
 Kein Spielzeug, sondern ein reizendes kl. Musikinstr. mit wundervollem, der Flöte ähnlichem Tone. Sofort ohne Notenkenntnis erlernbar. Preis: Mk. 1.50, 2., 2.50, 3., 4., usw. Katalog über alle anderen Musikinstr. mit über 300 Abbildungen frei.
Carlo Rimati, Dresden-A. 6, Inh.: Paul Kindler Nachf.

und Metallstempel, Per-schäfte jeder Art.
Kautschuk-Stampel
 Signale, Stempel, Plakate, Briefe, etc. etc. Plakate, Briefe, etc. etc. Plakate, Briefe, etc. etc.
August Laub, Stempelfabrik Mosbach (Baden.)

Unübertroffene Ausführung. Schnelle u. billigste Beilegung. Preislisten kostenfrei.
Dämpfige Pferde
 auch Postkutschwagen, drahtloser Sattel, Stuhl, Grabst, Sattel, bekommen schnell und gründlich fertig durch die **Asthmapulver**
 der Apotheke in **Weinböhla Nr. 10 in Sachsig.** Auskunft sofort gratis.

Verantwortl. Redakteur: Wald. Proßberg, Expedition, Verlag und Druck: Josef Haber, beide in Dresden, Cirkusstraße 37.